

Weihnachtsbasar der IGS



Am Samstag, 24. November 2007, veranstalteten die Schüler und Schülerinnen der Integrierten Gesamtschule Mutterstadt mit ihren Eltern und Lehrern ihren alljährlichen Weihnachtsbasar. Zur Eröffnung fand sich eine große Besucherzahl in der Cafeteria der Schule ein und wurde dort mit einem Lied, gesungen von einer Schülerin, auf der Gitarre von Musiklehrer Stefan Franz begleitet, begrüßt. Anschließend freute sich Schulleiterin Irene Wichmann über die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm sowie die Kreisverwaltung, Bürgermeistergattin nebst Tochter und den Abteilungsleiter für Schule und Sport. Wichmann bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die große Mühe und den Aufwand, den der Basar bereitet hatte. Da der Erlös des Basars der Schule zugute kommt, forderte sie herzlich zum Konsum auf und wünschte allen viel Vergnügen beim Gang über den Basar. Nach der kurzen Ansprache der Schulleiterin gab es noch zwei musikalische Leckerbissen. Die Schulband, bestehend aus zwei Sängerinnen, Cello, Querflöte, E-Gitarre, Bass, Keyboard und Schlagzeug, gab die Lieder "Oh Happy Day" und "Killing me softly" unter der Leitung von Musiklehrer Franz zum Besten.

Wie in jedem Jahr freuten sich die Besucher des Basars besonders über das vielfältige Angebot an Adventskränzen und -gestecken in allen Größen und Farben. Mit Patchwork gefertigte Nadelkissen, Topflappen und -untersetzer sowie erstmals genähte Bezüge für Ordner, zeugten genauso von der Kreativität der Gestalter, wie die Figuren und Kerzenständer aus Ton. Auch der Käufer konnte in der "Bastelstube" beim "Glocken aus Tontöpfen basteln" seiner Kreativität freien Lauf lassen. Die handgesiedeten Seifen in Herzform sowie Körperbutter, Milchbad und Badesalz waren besonders bei den weiblichen Käufern sehr beliebt.

Feinschmecker kamen auch in diesem Jahr auf ihre Kosten, denn außer selbstgebackenem Bauernbrot, verschiedenen Essig- und Öl-Sorten sowie Holunderblütensirup und Likören gab es wieder besondere Marmeladen und Gelees aus Johannisbeere mit Campari. Auch Schmalz, Pesto und eingelegter Ingwer fanden ihre Käufer.

Das Highlight des Weihnachtsbasars waren die herrlich bemalten Pinnwände auf Keilrahmen, die zirka 90 cm hohen bemalten Vogelhäuschen sowie kunstvoll mit Serviettentechnik gefertigte elegante Lampen.



Für das leibliche Wohl sorgten die Schüler mit ihren Eltern selbst. Die Cafeteria lockte mit Kuchen und Torten, ein Stand bot Waffeln, ein anderer Crêpes und selbstgebackenes Gebäck. Auch im Hof der Schule gab es allerlei Deftiges. Wer "Bock auf 'ne Wurst" hatte, konnte sich eine leckere Bratwurst schmecken lassen oder einen Hamburger oder echten Flammkuchen genießen.

(Amtsblatt vom 29. November 2007)

(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)